



Partei³



Partei für Veränderung,
Vegetarier und Veganer

Wir lieben das Leben!

**Bremer
Landesverband**

Kurzprogramm zur Bürgerschaftswahl Bremen 2019

V-Partei³ Landesverband Bremen

1. Bildung, Integration und Soziales

- a. Kostenlose Kita (1-3 Jahre) für finanziell benachteiligte Erziehungsberechtigte.
- b. Schnellere Integration von Geflüchteten-Kindern in den Schulunterricht.
- c. Einstellung deutlich mehr Sozialarbeiter*innen und Schulpsycholog*innen in Kindergärten und Schulen.
- d. Alleinerziehende bei Kitaplätzen bevorzugen.
- e. Das letzte Kita-Jahr soll für alle Kinder verpflichtend sein.
- f. Bedürfnisgerechte Kindergärten schaffen.
- g. Medizinstudium an der Bremer Universität anbieten. Vielfalt einer Voll-Uni ist sinnvoll und förderlich.
- h. Hilfe in sozialen Belangen für Straßenbewohner, die auf Wohnungssuche sind. Die Härtefallklausel des jeweiligen Bedürftigen berücksichtigen.

2. Direkte Demokratie

- a. Senkung der Hürden für Volksbegehren.
- b. Stärkung der Personenstimmen bei der Bürgerschaftswahl.

3. Gesundheit und Ernährung

- a. Essensvielfalt, qualitativ gute (Bio bzw. Demeter) und ein Angebot veganer Speiseoptionen in öffentlichen Mensen & Kantinen (ebenfalls Schulen und Kitas).
- b. Ausreichendes qualifiziertes Personal in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser.
- c. Pflegepersonal ohne Ausbeutung einstellen, bessere umfangreiche Pflege gewährleisten, Notstand bzw. Mangel und Missstand abbauen!
- d. Angebot einer veganen Speiseoption und pflanzlichen Ersatz für Milch in Cafés, Bars, Bistros und Lokalen.
- e. Ernährungsklarheit statt Etikettenschwindel durchsetzen! Versteckter Zucker (z. B. in sogenannten gesunden Müsli-Snacks und sogenannten gesunden 100 % Frucht-Säften) soll deutlich Hinweispflichtig sein!
- f. Cannabis legalisieren! Infolge die Kriminalität stoppen.

4. Tierschutz und Tierrechte

- a. Vollständiges Auftrittsverbot von Zirkussen mit Tierhaltung auch auf privaten Flächen.
- b. Tierversuche und Tierversuch, u. A. an der Bremer Universität, abschaffen.
- c. Abschaffung der Rassehundeliste, Halterlisten (Hundeführerschein) fordern.
- d. Unterstützung von Tierheimen, Tierschutzeinrichtungen bzw. für exotische Tiere.
- e. "Adopt, don't shop" - Vermittlung von Tierheimhunden statt Zucht, Abschaffung der Hundesteuer.
- f. Keine Zulassung für Ponykarussells.
- g. Errichtung von betreuten Taubenhäusern in der Stadt (Taubenschutzprojekt verflogener Brieftauben)!
- h. Tierschutz und Tierrechte gehören in den Lehrplan an den Schulen.
- i. Massentierhaltung soll abgeschafft werden.
- j. Langfristiger Umbau des Bremerhavener Zoos in einen virtuellen Zoo ohne reale Tierhaltung.

5. Umwelt- und Klimaschutz

- a. Erhalt der Platanen am Weserdeich in der Neustadt.
- b. Kein Bau von Straßen oder Wohngebieten in Naturschutzgebieten.
- c. Finger weg von Naturschutzgebieten! Kleingärten sind wichtig für das Ökosystem.
- d. Ausweisen neuer Wohngebiete nur für Häuser nach neuestem Energiestandard (z. B. Passiv-, Nullenergie- und Plusenergiehaus).
- e. Innlandflüge unattraktiv machen (z. B. Kostenerhöhung)!
- f. Energetische Stadtsanierung, stärkere Forderung energetischer Sanierung, Sanierung von öffentlichen Gebäuden.
- g. Sanierung hat Vorrang, Abriss von Altbauten und z. B. Schwimmbädern möglichst vermeiden. (Vorhandene nicht auffällige Gebäude dem Nutzen zuführen, anstatt Gewinneffizienz!)
- h. Zwingende Ausgleichsmaßnahmen für jegliche Flächenversiegelungen (Entsiegelung der Flächen).
- i. Weniger Plastik importieren, damit die Produktion eingeschränkt wird! Mehrwegnutzung fördern und so zum bewussten Einkauf bewegen. (Idee: Eine erhöhte Steuer auf Plastikprodukte.)
- j. Öffentliches Feuerwerk ausschließlich von einzelnen Kommunen veranstalten lassen und darf nicht von privaten Bürgern ausgeführt werden. (Lärmschutz, Brandschutz und Tierleidvermeidung!)

6. Verkehrswende

- a. Fahrscheinloser ÖPNV, Finanzierung durch die City-Maut und durch Steuergelder.
- b. Erheblicher Ausbau des ÖPNV, Einrichtung weiterer S-Bahn-Linien, Errichtung weiterer Haltepunkte (z.B. Uni, Findorff, Huchting).
- c. Taktverdichtung Bus und Straßenbahn. Zuverlässigkeit zum Abend und zur Nacht (vor Allem für Bremen Nord).
- d. Konsequente und lückenlose Parkraumbewirtschaftung.
- e. Einführung einer "City-Maut" in der Innenstadt (speziell Bahnhofsvorstadt und Viertel) für Autofahrer.
- f. Autoverkehr in der Innenstadt (Viertel, Findorff, östliche Vorstadt, Neustadt) in der aktuellen Verkehrszone unattraktiv machen (z. B. Tempo 30 und ggf. Blumenkübel etc. auf die Straße)!
- g. Konsequente Anwendung von Fahrverboten bei Überschreiten der Grenzwerte für Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung, Ausweitung der Umweltzone z. B. nach Walle, Hulsberg, Hastedt.
- h. Kein weiterer Bau von Parkhäusern, stattdessen Förderung von Carsharing und das Park and Ride-Angebot ausbauen.
- i. Sofortprogramm zur Sanierung von Radwegen, Bau neuer Radschnellwege mit entsprechender Infrastruktur. Sicherer Platz für alle, denn Bremen ist eine Fahrradstadt.
- j. Umwidmung weiterer Straßen in Fahrradstraßen, möglichst Parkverbot in Fahrradstraßen – außer für Anwohner (Anwohnerschein erforderlich!).
- k. 30er Zone, dort wo Radfahrer neben den Autos fahren. Somit eine erhöhte Sicherheit für Radfahrer.

7. Wirtschaft

- a. Kohlekraftwerke werfen keinen wirtschaftlichen Gewinn ab und sollten nicht gefördert werden!
- b. Erneuerbare Energien vorrangig aus Deutschland nutzen.
- c. Fördermittel für Photovoltaikanlagen, Solaranlagen und Windkraftanlagen weiterhin gewähren.
- d. Niedrigenergiehäuser fördern!
- e. Bußgelder für Falschparker erhöhen (Schwarzfahren in Öffies kostet 60,- Euro und Falschparken derzeit nur 30,- Euro.)
- f. Mehr Personal in Behörden einstellen und angemessen bezahlen!
- g. Zugereiste anderer Länder müssen in großen Firmen eine Chance auf einen Arbeitsplatz bekommen. Ansonsten sind diese Firmen verpflichtet, Strafe zu zahlen. (In der Form wie bei der gesetzlichen Behindertenregelung!)

8. Wohnung und Gesellschaft

- a. Bezahlbaren Wohnraum für Alle! Die Stadt gehört den Bürgern. Skandal Mietenwahn beenden! Wir fordern einen höheren Anteil des sozialen Wohnungsbaus bei Neubauprojekten!
- b. Ein multikulturelles solidarisches gerechtes friedliches Miteinander als Ziel vor Augen haben! Dem Rassismus, Extremismus, Faschismus und Hass mit Aufklärung begegnen, denn Respekt ist wichtig!

Kontakt:

Barbara Kleibor

1. Vorsitzende LV Bremen

V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier*innen
und Veganer*innen

Web: www.v-partei.de

Facebook: www.facebook.com/VPartei.Bremen

Twitter: twitter.com/VPartei_Bremen

Instagram: www.instagram.com/vpartiebremen